

Agentur für Bildungsjournalismus
www.agentur-für-bildungsjournalismus.de

Andrej Priboschek
Apollinarisstraße 3
40227 Düsseldorf

Telefon 0211 / 97 17 75 53
Mobil 0175 / 43 20 675

andrej.priboschek@bildungsjournalist.de

Deutschlandweite Kampagne „Machmami! – Finde, was deins ist“ auf Station in Trier und Weißenseifen

Jugend-Kultur-Festival „PINK FUTURE“ als Mutmacher

Berlin, 6. September 2023 – Vom 15. bis 16. September verwandelt das Jugend-Kultur-Festival „PINK FUTURE“ das Gelände der Europäischen Kunstakademie und die Skatehalle in Trier in Startpunkte für eine selbstbestimmte Zukunft. Organisiert von Jugendlichen selbst, ermutigt es die junge Generation zu Lebensfreude und kreativem Handeln. Das Festival ist eine Station der deutschlandweiten Kampagne „Machmami! – Finde, was deins ist“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ).

15 Orte in ganz Deutschland – 15 kulturelle Highlights für Kinder und Jugendliche: Im Rahmen der Kampagne „Machmami! – Finde, was deins ist“ finden bis November vielfältige Workshops, Tanz- und Musikaktionen statt. Das Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) fördert die Kampagne der BKJ durch das „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“.

„Mit der Kampagne ‚Machmami! – Finde, was deins ist‘ setzen wir gemeinsam ein Zeichen dafür, wie wichtig kulturelle Bildung und ihre vielfältigen Orte für eine zukunftsfähige, chancengerechte und nachhaltige Gesellschaft sind. Mit kultureller Bildung unterstützen wir Kinder und Jugendliche dabei, starke Persönlichkeiten zu werden und die Zukunft mitzugestalten“, so Bundesfamilienministerin Lisa Paus.

Die Zukunft ist pink

**MACH
MAMI!**

Ein Projekt der



Bundesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

durch das

**ZUKUNFTS-
PAKET**

Die Kampagne ermöglicht auch ein neues kulturelles Highlight für Kinder und Jugendliche in Trier: das Jugend-Kultur-Festival „PINK FUTURE“. Der aktuelle Song von Peter Fox hat 14 Jugendliche aus Trier dazu inspiriert, die Zukunft nicht schwarz, sondern pink zu sehen und sich die Hoffnung nicht nehmen zu lassen. Entstanden ist daraus ein selbstgestaltetes mitreißendes Programm an zwei Festivaltagen: Am Freitag, den 15. September, gibt es ab 17 Uhr auf zwei Bühnen musikalische Performances von DJ Carlo, Cardamon, Deepwater, Survival, Udder Chaos und anderen lokalen Bands, Musiker:innen und DJs. Am Samstag werden ab 11 Uhr neben Musik-, Comedy und Tanzperformances auch Theater-, Graffiti-, Film- und Tanzworkshops sowie freies Skaten im „Zuppermarket“ in Trier für Jugendliche geboten. Für die Kleinsten startet ab 12 Uhr ein Extra-Programm mit Spielen und Workshops.

PINK FUTURE verleiht bei aller Lebensfreude auch einer berechtigten Zukunftssorge Ausdruck – mit der Vorführung des Kinofilms „Dear Future Children“. Auch junge, zivilgesellschaftliche Akteur:innen sind mit Infoständen auf dem Festivalgelände dabei. Im Hintergrund wird das Festival organisiert von der Gesellschaft „Konsens Kulturelle Bildung“, bestehend aus Kunstflotte Trier, Jugendkunstschule „Le Filou“, Servicestelle Kulturelle Bildung Rheinland-Pfalz und Europäische Kunstakademie Trier. Erwartet werden bis zu 450 Besucher:innen. Weitere Informationen unter: <https://kunstflotte.net/pink-future-festival>

Ein weiteres Wochenende voller Kreativität und Spaß erwartet Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren vom 13. bis 15. Oktober auf dem Festival „Art Moves“ in Weißenseifen in der Eifel. Hier gibt es in Kreativ-Workshops die Gelegenheit, von echten Profis zu lernen. Für noch mehr Stimmung sorgen Live-Musik, Tanz- und Zirkus-Performances, Feuer und zum Abschluss eine Pizza-Party. Weitere Informationen und das Programm sind unter <http://artmoves-eifel.de> zu finden.

Recht auf aktives Mitgestalten

Für das Recht von Kindern auf Bildung, Selbstbestimmung und aktives Mitgestalten des gesellschaftlichen Lebens engagiert sich auch die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung. Hierzu zählt auch, künstlerisches Denken und Handeln zu fördern, das auch ein Scheitern erlaubt und daraus entstehende Lernprozesse ermöglicht. Im Rahmen ihrer

**MACH
MAMIT!**

Ein Projekt der



Bundesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

durch das

**ZUKUNFTS-
PAKET**

Kampagne unterstützt sie die Festivals und unterstreicht damit die Wichtigkeit niederschwelliger, inklusiver kultureller Bildungsangebote von Einrichtungen der kulturellen Jugendbildung. Genau hier setze die Kampagne „Machmami! – Finde, was deins ist“ an, sagt die BKJ-Vorsitzende, Professorin Dr. Susanne Keuchel: „Wir möchten die beeindruckende Vielfalt an kulturellen Bildungsangeboten in ganz Deutschland sichtbar und vor allem für die jungen Menschen auffindbar machen, die bisher noch keinen Zugang zu diesen hatten. Denn kulturelle Bildung ist für alle da – ausnahmslos alle Kinder und Jugendliche haben das Recht auf Spiel und künstlerisches Tun und damit verbunden auf Chancengerechtigkeit und Teilhabe.“

Allerdings droht nach dem jüngsten Haushaltsentwurf der Bundesregierung vielen Angeboten für Kinder und Jugendliche im kommenden Jahr das Aus. Daher tritt die BKJ entschieden gegen die ab 2024 vorgesehenen Kürzungen in der Jugendarbeit und damit auch in der kulturellen Bildung ein. Die Haltung der BKJ ist längst klar: „Die von Gesellschaft, Verbänden, Wissenschaft und politisch Verantwortlichen formulierten Plädoyers für eine starke Kinder- und Jugendpolitik müssen nun ihre konsequente Umsetzung in der Förderpolitik finden“, so die BKJ-Vorsitzende.

Die Kampagne lebt vom Mitmachen

Mit den Festivals will die Kampagne bis November über 8.000 Kinder und Jugendliche vor Ort erreichen. Des Weiteren macht sie im öffentlichen Raum, in den sozialen Medien und auf der Online-Plattform machmami.de auf kulturelle Bildung aufmerksam. Hier können sich junge Menschen über die vielfältigen Orte kultureller Bildung informieren und sich diese auf einer interaktiven Karte anzeigen lassen. Mit einem Klick auf den Button „Ort hinzufügen“ lassen sich jederzeit neue Angebote kultureller Bildung auf der Karte eintragen. Mehr zum Fortlauf der Kampagne gibt es unter www.bkj.de/kampagne

Über die BKJ

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ) ist der Dachverband der kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Deutschland. Sie ist ein Zusammenschluss von 55 bundesweit agierenden schulischen und außerschulischen Institutionen, Fachverbänden und Landesdachorganisationen der kulturellen Bildung. Die Mitgliedsorganisationen repräsentieren die unterschiedlichen Künste, Kultursparten und

**MACH
MAMI!**

Ein Projekt der



Bundesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

durch das

**ZUKUNFTS-
PAKET**

kulturpädagogischen Handlungsfelder. Ihr Ziel ist die Weiterentwicklung und Förderung der kulturellen Bildung: gesellschaftlich sensibel, nachhaltig, möglichst für jeden Menschen zugänglich, von Anfang an und ein Leben lang. www.bkj.de

Kontakt:

Susanna M. Prautzsch

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49(0)30.48 48 60-18

E-Mail-Adresse: prautzsch@bkj.de

Pressebilder zum Download erhalten Sie unter:

<https://www.bkj.de/grundlagen/kampagne/pressematerialien/>

**MACH
MAMIT!**

Ein Projekt der



Bundesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

durch das

**ZUKUNFTS-
PAKET**